

Fußball-Spektakel am Nordring

MERKUR CUP TSV Otterfing begrüßt sieben Nachwuchsteams zum Bezirksfinale

Otterfing – Die hitzebedingte Verschiebung der Bezirksfinale beim 32. Merkur CUP beschert nun auch dem Landkreis Miesbach eines der vier Endturniere um den Einzug ins große Finale am 18. Juli in Unterhaching. Der TSV Otterfing stand parat, als der ursprüngliche Ausrichter Olching nicht zum neuen Termin mitgehen konnte, und freut sich nun umso mehr, heuer neben dem alljährlichen Challenge-Cup ein zweites großes Nachwuchsfußball-Spektakel an den Nordring zu holen. Die Vorbereitungen laufen, die Vorfreude ist riesig, bei „brasilianischem Sambawetter“ den kickenden Kindern eine Bühne zu geben.

„Wir haben super trainiert und intern auch gegen ältere Otterfingler gespielt“, erzählt Trainer Anton Riblinger vom Endspurt auf das große Ereignis für sein Team. „Es sind alle gesund und höchst motiviert.“ Das zeigt sich bei dieser Ausnahmemannschaft nicht nur im Trainingseifer. Auch bei den Vorbereitungen haben die Buben ordentlich mitgeholfen.

Erprobt von Challenge-Cup und Dorffesten und mit einem tatkräftigen Eltern-Team hinter der Mannschaft, sind sie organisatorisch mit allen Wassern gewaschen. Ob sie auch spielerisch an die Souveränität anknüpfen können, mit der sie



Erfahrene Gastgeber: Vorfreude herrscht beim TSV Otterfing um (v.l.) Jugendtrainer Anton Riblinger und sein Orga-Team Benni und Evi Aigner sowie Kathrin Wimmer.

ins Bezirksfinale eingezogen sind, wird davon abhängen, wie sehr die Nerven flattern. „Auf alle Fälle freuen sie sich richtig“, sagt Riblinger und schwärmt von seiner „tollen Mannschaft“. Die soll nun genießen, was sie geschafft hat, sich auf sich selbst konzentrieren und schauen, was gegen die allesamt ungekannten Gegner möglich ist.

Im Auftaktspiel geht es gegen den FC Herzogstadt, hinter dem sich die fusionierten FC Erding und FC Rot-Weiß Klettham

verbergen. Die Erdinger, die stark mit der Sempt-Akademie zusammenarbeiten, zogen als Dritte ins Bezirksfinale ihres Kreises ein, der wegen seiner zahlreichen Teilnehmer einen Extraplatz bekam. Nur im Halbfinale verloren sie gegen den späteren Sieger Taufkirchen 1:2. Zweiter Gegner ist der SC Olching, der im Kreis Fürstenfeldbruck mit elf Punkten und 12:0 Toren ins Halbfinale ging, das er 6:0 gegen die SG Adelshofen-Nassenhausen gewann. Beim 6:1-Finalsieg gegen den SC

Unterpfaffenhofen gab es das einzige Gegentor. Im Merkur CUP hat Olching das Finale im Visier. „Wir wollen angreifen“, sagt Trainer Florian Oberhofer. „Fußball aus Leidenschaft“ hat sich der SV Italia München auf die Fahnen geschrieben, den italienische Arbeiter der MAN vor 60 Jahren im Münchner Norden gründeten. Als Zweiter des Kreisturniers beim FT Gern lösten sie das Bezirksfinal-Ticket. Nach dem Sieg in der Gruppe und einem 4:0-Halbfinal-Erfolg gegen Mil-



bertshofen spielten sie sich ins Kreisfinale gegen MSV Bajuwaren, der sich mit 1:0 für die Vorrunden-Niederlage revanchierte.

In Gruppe 2 spielen die SpVgg Unterhaching, TSV Indersdorf, DJK Waldram und FT Freiham. Die Vorrundenspiele beginnen am Sonntag um 10 Uhr. Ab 12.45 Uhr werden zunächst die Halbfinale, dann die Platzierungsspiele ausgetragen. Das Finale ist um 14 Uhr angesetzt. „Perfekt für einen Familientag vormittags am Fußballplatz und danach beim Baden“, schlägt Riblinger vor, der auch auf junges Publikum hofft, das das besondere Merkur CUP-Flair erlebt und sich selbst Lust am Fußballspielen holt. Beste Verpflegung von Grill und Kuchenbuffet inklusive.

HEIDI SIEFERT

Vorfreude auf ein „riesiges Erlebnis“

MERKUR CUP Sportfreunde Gmund wollen sich beim Bezirksfinale in Höhenkirchen ordentlich präsentieren

Gmund – „Jetzt ist es soweit“, sagt Andi Lorber von den SF Gmund. Am morgigen Samstag hat die E-Jugend der Sportfreunde ihren großen Auftritt beim Bezirksfinale des 32. Merkur CUP, und der ganze Verein freut sich mit seinen jungen Spielern über dieses besondere Ereignis.

Von einem riesigen Highlight spricht das Trainer-Trio Andi Lorber, Willy Nowak und Andi Merkl, das die Buben in beeindruckender Weise durch die aktuelle Auflage des weltweit größten E-Jugend-Turniers geleitet. Souverän qualifizierten sie sich fürs Kreisfinale und zogen dort mühelos ins Finale ein, in dem sie die favorisierten Otterfingler ins Strafstoßschießen

zwangen und lange um den Titel als Kreis-Bester ritterten.

Nun geht es zur SpVgg Höhenkirchen, bei der morgen Vormittag das erste der vier Bezirksfinale stattfindet. Die Gmunder dürfen dabei das Eröffnungsspiel machen. Gegner ist die BSG Taufkirchen, die sich gerade über die verlustpunktfreie Meisterschaft und ein eindrucksvolles Torverhältnis in der Erdinger Spielgruppe freut. Sie zog als Kreissieger ins Bezirksfinale ein.

Der SV Mammendorf qualifizierte sich als Dritter im Kreis Fürstenfeldbruck, wo er in der Gruppe punktgleich mit Gröbenzell und Eichenau auf Platz zwei rangierte und entsprechend der Sondertabelle wei-



terkam, weil er gegen beide 1:1 gespielt und damit ein besseres Torverhältnis hatte. Dritter Gegner sind die Gastgeber, das einzige Team, das die Gmunder



schon von einem Freundschaftsspiel kennen und mit dem sie noch eine Revanche offen haben.

„Wir sind die klaren Außenseiter und ein kleines Licht gegenüber unseren Gegnern“, be-

schreibt Lorber ihre Rolle. Nicht ohne direkt anzuführen, dass der Pokal aber immer seine eigenen Geschichten schreibt. Mit „Teamgeist, Herz und Willen“ wollen sich die Burschen aus dem Tal so gut wie möglich verkaufen. Allein die Teilnahme am Bezirksfinale ist für sie ein Ereignis und der Bonus auf ein Turnier, bei dem es ihr Ziel war, sich im Landkreis ordentlich zu präsentieren.

Die Spiele in Höhenkirchen sollen nun ein schöner Abschluss für die E-Jugend-Zeit sein, bevor die Saison mit ein paar Turnieren ausklingt. „Wir sind voll motiviert“, freuen sich die Gmunder „auf das riesige Erlebnis, das sicher alle lang in Erinnerung haben werden.“ hsi

Das Glück wartet anderswo

FUSSBALL Miesbacher Julian Green verlässt Greuther Fürth nach einer von Verletzungen geprägten Saison

Miesbach – Nach fast einem Jahrzehnt im Trikot mit dem Kleeblatt sucht Julian Green sein Glück künftig anderswo. Der 31-Jährige verlässt die Spielvereinigung Greuther Fürth, sein Vertrag wurde nicht verlängert. Neun Jahre spielte der Miesbacher für die SpVgg, bestritt 247 Pflichtspiele und schoss dabei 40 Tore.

Einige wichtige waren auch dabei: In seiner ersten Saison in Fürth steuerte er am letzten



Verlässt Fürth: Julian Green aus Miesbach.

Spieltag gegen Heidenheim ein Tor zum Klassenerhalt bei. In der Saison 2020/21, als Fürth in die Bundesliga aufstieg, traf Green im letzten Saisonspiel beim 3:2 gegen Düsseldorf zum 2:2. Nach einem Jahr stieg Fürth wieder in die 2. Bundesliga ab, in der vergangenen Saison wurde der Gang in die 3. Liga erst in der Relegation verhindert.

Green hatte zuletzt mit Verletzungen zu kämpfen, kam nur noch auf 23 Einsätze, zwölf

davon als Einwechselspieler, und blieb ohne Tor. In Fürth behalten sie ihn in guter Erinnerung. „Ju hat über Jahre hinweg viel für unseren Verein geleistet und ihn geprägt – sportlich wie menschlich“, wird Sportdirektor Stephan Fürstner auf der Vereins-Homepage zitiert. „Er war auf und neben dem Platz ein wichtiger Spieler, hat sich immer mit dem Verein identifiziert und Verantwortung übernommen.“

Für Green ist Zeit für etwas Neues: „Es war eine intensive und prägende Zeit, in der ich mich sportlich wie persönlich weiterentwickeln konnte“, blickt er zurück. „Ich habe viele besondere Momente erlebt und Menschen kennengelernt, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben – dafür bin ich sehr dankbar.“ Einen neuen Verein hat Green noch nicht gefunden.

CHRISTOPH FETZER

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

FUSSBALL

Niederlagen für Landkreis-Teams

Holzkirchen/Miesbach – Der SV Miesbach und der TuS Holzkirchen bereiten sich auf den Saisonstart Ende Juli vor.

TuS Holzkirchen – TSV 1860 Rosenheim 0:2 (0:0)

Lange hielt der TuS Holzkirchen gut dagegen. 87 Minuten lang verteidigten die Grün-Weißen gegen den Bayernligisten 1860 Rosenheim die Null, ehe zwei späte Treffer noch eine knappe 0:2-Niederlage bedeuteten. „Wir waren sehr zufrieden mit unserer Leistung“, betont Fabio Sabbagh vom TuS. „Ich finde, dass wir sehr diszipliniert verteidigt haben und in Phasen sogar ebenbürtig waren.“ Am Wochenende wartet ein echtes Highlight: Am Sonntag empfangen die Holzkirchen den Regionalligisten SpVgg Unterhaching. meh

SV Miesbach – TSV Rosenheim U19 0:4 (0:4)

Der SV Miesbach hat sein zweites Testspiel gegen die Landesliga-U19 des TSV 1860 Rosenheim zu Hause mit 0:4 verloren. Alle Treffer fielen im ersten Durchgang. Nach der Pause und Wechseln auf beiden Seiten war die Begegnung ausgeglichen, und es gab keine weiteren Tore. „Gegen eine technisch starke Mannschaft haben wir schlecht ausgesehen, nach der Pause haben wir defensiver gespielt und das besser gemacht“, sagt SV-Trainer Hans-Werner Grünwald. „Momentan bereiten uns die vielen Ausfälle Sorgen.“ Das nächste Vorbereitungsspiel findet am morgigen Samstag um 14 Uhr beim Süd-Bezirksligisten SV Bad Heilbrunn statt. Auch dort wird der Miesbacher Kader gerade in der Offensive eng bestückt sein. „Heilbrunn sollte ein Gegner auf Augenhöhe sein, das wird sicher ein aussagekräftigerer Test.“ ts

SPORT

für den Landkreis

Telefon 080 25 / 2 85-24
E-Mail: sport@ miesbacher-merkur.de